



**Komplementär-  
medizin im Fokus**  
| Seiten 4–5

**132. General-  
versammlung:  
deutlicher Ver-  
trauenszuspruch**  
| Seite 8

**Jahresrechnung  
2024 – finanzielle  
Herausforderungen  
meistern**  
| Seite 9

# AQTUELL <sup>2</sup>/<sub>25</sub>

Kundennews 2, Juni 2025



## Liebe Leserin, lieber Leser

Das erste Halbjahr 2025 gehört schon bald wieder der Vergangenheit an. Nach wie vor sind wir sehr stark gefordert, das Arbeitsvolumen möglichst zeitnah bewältigen zu können. Dies gelingt uns momentan nur bedingt; mit den schon im letzten Jahr eingeleiteten Massnahmen sind wir jedoch zuversichtlich, dass wir dies im zweiten Halbjahr wieder vollumfänglich gewährleisten können. Dabei hilft uns sicher auch der tiefere Versichertenbestand in der Grundversicherung – die Folge einer bewussten Entscheidung, um unsere finanzielle Basis zu sichern und dem hohen Serviceanspruch auch langfristig nachzukommen.

Ein Höhepunkt im ersten Halbjahr war erneut unsere Generalversammlung im «Trafo» Kongresszentrum, Baden. Die hohe Beteiligung und das starke Votum für alle Traktanden zeugen von dem nach wie vor grossen Vertrauen, das Sie, liebe Versicherte, unserer Organisation entgegenbringen. Für diese Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Das finanzielle Ergebnis für das Geschäftsjahr 2024 wurde wiederum durch das starke und unerwartete Kundenwachstum beeinflusst. Hingegen dürfen wir ein erfreuliches Ergebnis bei den Kapitalanlagen ausweisen. Die Mindestanforderungen an die Solvenz erfüllen wir auch in diesem Jahr.

Gleichzeitig schreiten wir mit Nachdruck in der digitalen Transformation voran. Ob Kundenportal, neue Serviceprozesse oder der persönliche Kontakt – wir investieren in Lösungen, die Ihnen den Alltag erleichtern und Transparenz schaffen.

Im redaktionellen Schwerpunktthema dieser **AQTUELL**-Ausgabe widmen wir uns der Alternativmedizin. Immer mehr Menschen setzen auf komplementäre Methoden zur Ergänzung schulmedizinischer Behandlungen. Wir informieren sachlich, differenziert – und zeigen auf, welche Leistungen Aquilana in diesem Bereich übernimmt.

Im Namen des gesamten Teams danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen. Gemeinsam gestalten wir eine starke, zukunftsfähige Aquilana.

Herzlich

**Werner Stoller**  
Geschäftsführer

### So erreichen Sie uns

Unser Kundendienst beantwortet Ihre Fragen unter **+41 56 203 44 22** (Montag – Freitag, 8.00 – 16.30 Uhr) oder über [kundendienst@aquilana.ch](mailto:kundendienst@aquilana.ch). Oder nutzen Sie die Nachrichtenfunktion im Kundenportal unter [www.myaquilana.ch](http://www.myaquilana.ch).

### Folgen Sie uns



### Impressum

#### Herausgeber

Aquilana Versicherungen, Baden

#### Konzept und Gestaltung

visàvis Kommunikation AG

#### Übersetzung

Inter-Translation SA

#### Korrektorat

sprach-art

#### Druck

Köppflipartners AG

#### Gesamtauflage

42'500 Exemplare

#### Erscheinungsweise

3 × jährlich in de, fr, it, en

Nächste Ausgabe: Oktober 2025

KLIMANEUTRAL | In der Schweiz  
produziert und kompensiert.  
100% rezykliertes Altpapier, FSC- und  
Blauer-Engel-zertifiziert.

## Versicherungsprämien 2026

Die neuen Prämien für Grund- und Zusatzversicherungen teilen wir unseren Versicherten jährlich im Oktober mit. Aufgrund von rechtlichen Bestimmungen zum Prämien genehmigungsverfahren dürfen die Prämien in der Grundversicherung für das Folgejahr erst nach Freigabe durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) veröffentlicht werden. Im Unterschied dazu können die Prämien in den Zusatzversicherungen bereits kommuniziert werden, wenn keine Prämienanpassungen vorgesehen sind. Für 2026 sind jedoch produktspezifische Prämienanpassungen vorgesehen, die wir voraussichtlich nach dem Prämien genehmigungsverfahren durch die Aufsichtsbehörde FINMA veröffentlichen werden.

## Kündigungsfristen für Zusatzversicherungen

Die Vertragsbedingungen und Kündigungsfristen bei Zusatzversicherungen können sich von Anbieter zu Anbieter unterscheiden. Bei Aquilana beträgt die Mindestlaufzeit ein Jahr, mit automatischer Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr, falls das Versicherungsprodukt bzw. der Vertrag nicht gekündigt wird. Die ordentliche Kündigung ist jeweils drei Monate vor Jahresende möglich, frühestens nach einem Jahr ununterbrochener Versicherungsdauer. Da eine Wiederaufnahme bei einem späteren Wechsel oder bei einem Versichererwechsel nicht garantiert ist, raten wir, die Entscheidung sorgfältig abzuwägen. Sie wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, zum Beispiel Ihren Gesundheitszustand, die Altersobergrenze oder vorherige Erkrankungen und Beschwerden. Für detaillierte Informationen zu Kündigungsterminen und -modalitäten besuchen Sie bitte den Download-Bereich auf unserer Website. Unsere Kundenberatung ist jederzeit bereit, Sie umfassend zu beraten und Ihnen Möglichkeiten zur Prämienoptimierung aufzuzeigen. Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Auskünfte und eine persönliche Beratung.

## Wechseln Sie Ihre Zusatzversicherungen zu Aquilana

Veränderungen im Leben erfordern flexible Versicherungslösungen. Unsere Zusatzversicherungen bieten Ihnen mehr Wahlfreiheit und Komfort, schliessen Versicherungslücken und schützen Sie vor hohen Zuzahlungen. Der Versicherungsabschluss ist bis zum 65. Altersjahr möglich, solange Ihr Gesundheitszustand dies zulässt.

Haben Sie Ihre Zusatzversicherungen derzeit bei einem anderen Anbieter oder benötigen Sie ein Upgrade? Über-

prüfen Sie Ihre Optionen und kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch. Erfahren Sie dabei mehr über die Vorteile eines Wechsels zu Aquilana.

### Das sind Ihre Vorteile bei Aquilana

- ✓ Attraktive und bezahlbare Prämien auch im hohen Alter
- ✓ Keine Prämienunterschiede zwischen den Geschlechtern und unabhängig vom Wohnort
- ✓ Herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis branchenübergreifend (SIQT-Auszeichnungen im «Schweizer Branchenmonitor 2024»)
- ✓ Versicherungsabschluss bis zum 65. Altersjahr möglich
- ✓ Überschaubares und verständliches Versicherungsangebot für alle



Weitere Infos finden Sie auf unserer Website:  
[www.aquilana.ch/zusatzversicherung-finden](http://www.aquilana.ch/zusatzversicherung-finden)



## Buchtipps

### Prof. Dr. Edzard Ernst, «Alternativmedizin – Was hilft, was schadet»

Alternativmedizin polarisiert – doch worauf kann man wirklich vertrauen? Der renommierte Wissenschaftler Edzard Ernst liefert mit diesem Buch eine fundierte, sachliche Einordnung. Klar, verständlich und faktenbasiert stellt er 20 empfehlenswerte und 20 bedenkliche Methoden einander gegenüber. Für alle, die sich objektiv über Naturheilkunde informieren möchten – ohne Mythen, aber mit wissenschaftlicher Orientierung.



Weitere Infos finden Sie hier:  
[www.orellfuessli.ch/shop/home/artikeldetails/A1059774544](http://www.orellfuessli.ch/shop/home/artikeldetails/A1059774544)

# Komplementär- und Alternativmedizin



**Komplementärmedizin setzt dort an, wo klassische Verfahren manchmal an körperliche oder seelische Grenzen stossen.**

**«Ich habe quasi alles erfolglos probiert – bis mir jemand Akupunktur empfahl.» Solche Sätze hört man oft, wenn es um chronische Beschwerden geht. Wenn die Schulmedizin an ihre Grenzen stösst, suchen viele nach ergänzenden Wegen. Die schulmedizinische Behandlung liefert Befunde, Heilung und Linderung sind jedoch nicht garantiert. Kein Wunder, dass sich Betroffene auf die Suche nach anderen Wegen machen. Der Wunsch nach einer ganzheitlicheren Sicht auf Gesundheit und Krankheit wächst – und mit ihm das Interesse an Alternativmedizin.**

## Was versteht man unter Komplementärmedizin?

Der Begriff «Komplementärmedizin» umfasst Heilmethoden, die auf einem ganzheitlichen Verständnis von Gesundheit basieren. Im Zentrum steht die Überzeugung, dass der Körper über Selbstheilungskräfte verfügt, die durch bestimmte Therapien gezielt aktiviert und unterstützt werden können. Dabei wird der Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele betrachtet – Gesundheit meint hier mehr als «nicht krank sein», sie beschreibt ein aktives Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele. Ob Akupunktur, Homöopathie, Osteopathie oder Traditionelle Chinesische Medizin (TCM): Komplementärmedizin umfasst eine beeindruckende Vielfalt an Ansätzen. Häufig spricht man auch von Komplementär- und Alternativmedizin (KAM), wenn diese Methoden die schulmedizinische Behandlung sinnvoll ergänzen.

## Mehr als ein Trend

Was früher eher als Nische galt, ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Das «KAM-Barometer 2024» des ErfahrungsMedizinischen Registers (EMR) zeigt:

66% der Schweizerinnen und Schweizer haben bereits komplementär- und alternativmedizinische Behandlungen genutzt. Gleich 88% der Befragten sind der Ansicht, KAM könne entweder als Ergänzung (63%) oder wenn immer möglich als Alternative zur Schulmedizin (25%) sinnvoll eingesetzt werden. Besonders häufig wird KAM bei Nacken- bzw. Rückenschmerzen (14% aller Behandlungen), allgemeinen Muskelschmerzen oder -krämpfen (8%) und Gelenkschmerzen (7%) eingesetzt – aber auch präventiv.

Rund neun von zehn Nutzerinnen und Nutzern einer KAM-Leistung zeigen sich mit der Wirkung zufrieden oder sehr zufrieden. Kein Wunder also, dass viele Menschen auf diesen ergänzenden Weg zur Gesundheitsförderung setzen.

## Gut zu wissen

Mit den Zusatzversicherungen Krankenpflege PLUS und Krankenpflege TOP beteiligt sich Aquilana an Behandlungen durch Ärzte, Naturärzte sowie anerkannte Therapeuten.

### Hier einige Beispiele

- Homöopathie
- Chinesische Medizin
- Neuraltherapie
- Phytotherapie
- Anthroposophische Medizin inkl. homöopathische und anthroposophische Präparate



Weitere Informationen zu unseren Leistungen finden Sie über den QR-Code oder auf [www.aquilana.ch/versicherungen/zusatzversicherungen](http://www.aquilana.ch/versicherungen/zusatzversicherungen)

## Für Körper, Geist und Seele

Viele Menschen wenden sich der Komplementärmedizin zu, wenn sie sich mit der schulmedizinischen Betreuung allein nicht ganzheitlich betreut fühlen oder einfach mit der Schulmedizin nicht weiterkommen. Komplementärmedizinische Verfahren setzen oft nicht nur auf das Beheben von Symptomen, sondern auf die Stärkung der Selbstheilungskräfte und auf die aktive Rolle der Patientin oder des Patienten.

Besonders Menschen mit chronischen Schmerzen, stressbedingten Beschwerden oder körperlich-seelischen Symptomen empfinden diese Methoden als wohltuend. Auch bei rheumatischen Erkrankungen, Long Covid oder Erschöpfungssyndromen kommen begleitende Therapien zum Einsatz, wobei der Erfolg individuell sehr unterschiedlich ausfällt.

## Die Methoden der Komplementärmedizin

Das EMR zertifiziert Therapeutinnen und Therapeuten für insgesamt 210 komplementär- und alternativmedizinische Therapiemethoden und Berufsabschlüsse. Fünf Therapiemethoden – Akupunktur, klassische Homöopathie, anthroposophische Medizin, Pflanzenheilkunde (Phytotherapie) sowie die Arzneimitteltherapie der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) – werden sogar von der Grundversicherung übernommen, wenn sie durch Ärzte mit entsprechender Weiterbildung erbracht werden.

Die Methodenvielfalt ist gross: Sie reicht von jahrtausendealten asiatischen Heiltraditionen bis zu modernen Verfahren. In der Schweiz besonders gefragt sind Osteopathie, Akupunktur, Homöopathie und TCM. Auch Craniosacral-Therapie, Phytotherapie und anthroposophische Ansätze werden regelmässig genutzt – oft als ergänzende Massnahmen zur schulmedizinischen Behandlung.



Wichtig zu wissen: Wer komplementärmedizinisch tätig ist, benötigt eine fundierte Ausbildung. Therapeutinnen und Therapeuten mit EMR-Anerkennung erfüllen definierte Qualitätsstandards und verpflichten sich zu regelmässiger Weiterbildung.

## Gesundheit ist ganz individuell

Jeder Mensch reagiert anders – und braucht manchmal andere Wege. Wer offen ist, findet in der Komplementärmedizin häufig eine sinnvolle Ergänzung zur Schulmedizin. Entscheidend ist, dass die gewählte Methode zu Ihnen passt und professionell angewendet wird. Informieren Sie sich, hören Sie auf Ihr Bauchgefühl – und wählen Sie die Behandlung, die Ihnen wirklich entspricht.



### Tipp

#### So erkennen Sie seriöse Therapeuten

Der wichtigste Grund für die Wahl der Arzt- oder Therapiepraxis ist laut «KAM-Barometer 2024» das Vertrauen in die behandelnde Person (53%). Unsere Tipps für eine erfolgreiche Therapeutesuche:

- Achten Sie auf die EMR-Zertifizierung oder eine kantonale Bewilligung
- Klären Sie im Erstgespräch die Kosten und Behandlungsziele (inkl. welche Kosten durch Ihre Versicherung gedeckt sind – und welche nicht)
- Prüfen Sie, ob die Methode zu Ihrer gesundheitlichen Fragestellung passt – nicht jede Therapie ist für jedes Anliegen geeignet

Hilfe bei der Suche nach qualifizierten Therapeuten bietet Ihnen die Suchplattform des EMR.



Mehr Informationen  
finden Sie unter:  
[www.emr.ch](http://www.emr.ch)

# «Zum Glück war ich versichert.»

Die Grundversicherung bildet eine wichtige Basis. Aber sie deckt nicht alles ab – gerade dann nicht, wenn es um alternative Behandlungen oder individuelle Gesundheitsbedürfnisse geht. Genau in solchen Momenten zeigt sich der wahre Wert einer Zusatzversicherung: Sie füllt Lücken, schafft finanziellen Spielraum und ermöglicht Ihnen, sich für genau die Behandlung zu entscheiden, die Ihnen wirklich guttut.

Einige unserer Versicherten haben genau das erlebt – und teilen mit uns, wie dankbar sie heute für ihre Zusatzdeckung sind.



«Ich habe monatelang unter Rückenschmerzen gelitten. Erst die **Osteopathie** hat mir geholfen – und Aquilana hat die Behandlung übernommen.»

Daniela K., 48, Zusatzversicherung Krankenpflege PLUS

## Verschaffen Sie sich einen Überblick

Die Zusatzversicherungen **Krankenpflege PLUS** und **TOP** ergänzen die Grundversicherung gezielt im ambulanten Bereich. Sie unterstützen Ihre Gesundheitsvorsorge wirkungsvoll und schaffen finanzielle Sicherheit über die kassenpflichtigen Leistungen hinaus. Die Kombination beider Produkte bietet eine umfassende Abdeckung – von Prävention über alternative Behandlungen bis hin zu spezifischen Zusatzleistungen.

Leistungen	Krankenpflege PLUS	Krankenpflege TOP
Arzneimittel bzw. nichtkassenpflichtige Medikamente	ja	nein
Alternativmedizin, Massagen und Health Coaching	90% max. CHF 1'000.– p. a.	90% max. CHF 2'000.– p. a.
Brillengläser, Brillengestell und Kontaktlinsen	ja	nein
Gynäkologische Vorsorgeuntersuchung, Fruchtwasseruntersuchung sofern ärztlich verordnet	ja	nein
Vorsorge- und Schutzimpfungen (inkl. Reiseschutz)	ja	nein
Medizinische Hilfsmittel und Gegenstände	90% max. CHF 200.– p. a.	90% max. CHF 1'000.– p. a.
Privathonorare bei ambulanten ärztlichen Behandlungen im Ausland (medizinische Notfälle)	nein	ja
Ambulante ärztliche Wahlbehandlungen im Ausland	nein	ja

Auszug der Leistungen Krankenpflege PLUS und Krankenpflege TOP im Vergleich. Alle Leistungen finden Sie auf unserer Website [www.aquilana.ch](http://www.aquilana.ch).

## Gut zu wissen



Unter der Voraussetzung eines guten Gesundheitszustands ist der Abschluss bis zum vollendeten 65. Altersjahr möglich.



### Eine gute Abdeckung bringt Sorglosigkeit

Unser Beratungsteam beantwortet Ihnen gerne alle Fragen zum Thema Zusatzversicherung und berät Sie. Weitere Informationen finden Sie unter dem QR-Code.

# Im Spital zählt mehr als nur die Behandlung.

Ob geplant oder überraschend: Ein Spitalaufenthalt ist eine Ausnahmesituation. Wer dann nicht nur auf eine gute Behandlung, sondern auch auf Privatsphäre, Komfort und Entscheidungsfreiheit zählen kann, ist klar im Vorteil. Genau hier setzt die Spitalzusatzversicherung von Aquilana an.



Mehr Komfort – Aufenthalt im Ein- oder Zweibettzimmer



Mehr Wahlfreiheit – freie Arztwahl im Spital Ihrer Wahl



Mehr Sicherheit – volle Kostendeckung auch bei Notfällen im Ausland

## Ihre Vorteile mit der Spitalzusatzversicherung von Aquilana

Mit unseren Spitalzusatzversicherungen sichern Sie sich den Zugang zu einer hochwertigen medizinischen und pflegerischen Versorgung – genau so, wie sie zu Ihren Bedürfnissen passt. Sie wählen das Spital, den gewünschten Zimmerkomfort und – je nach Versicherungsumfang – auch die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt. Ob bei Krankheit, Unfall oder Mutterschaft: Sie entscheiden, wie viel Freiheit und Komfort Sie möchten.

Leistungen	Allgemein	Halbprivat	Privat
<b>Freie Wahl in Listen- und Vertragsspitalern in der Schweiz (öffentliche und private Akutspitäler und Rehabilitationskliniken)</b>	ja	ja	ja
<b>Zimmerkomfort</b>	Mehrbettzimmer	2-Bett-Zimmer	1-Bett-Zimmer
<b>Transport- und Rettungskosten (inkl. Repatriierung)</b>	CHF 20'000.–	unbegrenzt	unbegrenzt
<b>Hotellerie / Zimmerkomfort für Kost und Logis</b> (gemäss Kostenbeteiligungsregelung nach Art. 44 AVB, Ausgabe 2015, revidierte Version 2024 bzw. Art. B10 AVB, Ausgabe 2024)	ja	ja	nein
<b>Notfallmässige Akutspitalaufenthalte im Ausland (bei Geschäfts- /oder Ferienreisen)</b>	Volle Übernahme der gesetzlich nicht gedeckten Kosten (Drei- oder Mehrbettzimmer)	Volle Übernahme der gesetzlich nicht gedeckten Kosten (Zweibettzimmer)	Volle Übernahme der gesetzlich nicht gedeckten Kosten (Einbettzimmer)
<b>Gesundheitsrechtsschutz (Coop Rechtsschutz AG)</b>	nein	ja	ja
<b>Kostenfreier Premiumservice von BetterDoc (Spezialistensuche)</b>	nein	ja	ja

Auszug der Leistungen Spitalpflegeversicherung im Vergleich. Alle Leistungen finden Sie auf unserer Website [www.aquilana.ch](http://www.aquilana.ch).

In den Varianten Halbprivat und Privat kann der Selbstbehalt gewählt werden (CHF 2'000.–/5'000.–), was eine Prämienreduktion von rund 25 % bzw. 50 % ermöglicht.



**Komfort ist kein Luxus – sondern ein Stück Lebensqualität**

Gerne beraten wir Sie über unsere Spitalzusatzversicherungen. Weitere Informationen finden Sie unter dem QR-Code.

## Rückblick auf die 132. Generalversammlung von Aquilana

Am 23. Mai 2025 durfte Aquilana ihre Versicherten und Gäste zur 132. ordentlichen Generalversammlung im Kongresszentrum «Trafo» in Baden begrüßen. Aufgrund des grossen Andrangs fand die Veranstaltung erneut im Trafosaal sowie im Kinosaal 1 statt. Dank der Live-Übertragung konnten auch die Gäste im Kinosaal die Generalversammlung in angenehmer Atmosphäre mitverfolgen – der persönliche Austausch blieb dabei erhalten. Der erfreuliche Besucherandrang mit rund 700 Mitgliedern und Gästen unterstreicht das grosse Vertrauen, das unsere Kundinnen und Kunden sowie Partnerorganisationen Aquilana entgegenbringen.

Eröffnet wurde die Versammlung durch unseren Verwaltungsratspräsidenten Dieter Boesch. In seinem Referat unter dem Motto «Chancen und Risiken beim Kundengewinn bzw. Kundenverlust in der Krankenversicherung» ging er auf die aktuellen Herausforderungen der Branche ein und zeigte auf, wie sich Aquilana diesen Entwicklungen proaktiv stellt. Besonders hervor hob er die Bedeutung von Verlässlichkeit, Solidarität und Nähe in unsicheren Zeiten – Werte, die Aquilana konsequent lebt und weiter stärkt.

Seitens der Mitglieder gingen fristgerecht keine Anträge ein. Die statutarischen Traktanden wurden reibungslos behandelt. Der Jahres- und Lagebericht 2024 sowie die transparente und aussagekräftige Jahresrechnung 2024 wurden von den Anwesenden mit grossem Interesse zur Kenntnis genommen und mit überwältigender Mehrheit verabschiedet. Trotz eines negativen Jahresergebnisses, bedingt durch die steigenden Gesundheitskosten, das ausserordentliche Kundenwachstum, erhöhte Risikoausgleichszahlungen und zusätzlichen Rückstellungsbedarf, konnte Aquilana dank solider finanzieller Grundlagen ihre Stabilität sichern und wichtige strategische Weichen für die Zukunft stellen.

Ein zentrales Element der diesjährigen Versammlung war die Erneuerungswahl des Verwaltungsrates. Alle sieben bisherigen Verwaltungsratsmitglieder wurden für die Amtsperiode 2026–2029 mit grosser Mehrheit bestätigt. Auch Dieter Boesch wurde erneut in seinem Amt als Verwaltungsratspräsident bestätigt. Diese Kontinuität im Verwaltungsrat ist ein starkes Zeichen für Stabilität und Verlässlichkeit und gibt der strategischen Ausrichtung von Aquilana klare Perspektiven.

Die Décharge wurde erteilt, und das Mandat der unabhängigen externen Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, wurde gemäss Antrag des Verwaltungsrates bestätigt. Ihr Engagement und ihre Expertise tragen massgeblich

zur Qualitätssicherung und Transparenz bei, die Aquilana ihren Mitgliedern schuldig ist. Die Mitglieder unterstrichen mit ihren deutlichen Voten das grosse Vertrauen in die Führung der Organisation.

Neben den formellen Traktanden gab die Generalversammlung auch Einblick in aktuelle Entwicklungen innerhalb des Unternehmens. Werner Stoller, Geschäftsführer von Aquilana, berichtete über die erfolgreiche Implementierung der neuen Organisationsstruktur sowie über die kontinuierliche Optimierung des digitalen Serviceangebots. Ein besonderer Fokus liegt weiterhin auf der Stärkung der Kundenorientierung sowie der nachhaltigen Sicherung der finanziellen Stabilität.

Ein weiteres Highlight war der Ausblick auf die kommenden Jahre: Mit der Annahme der EFAS-Vorlage (Einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen im Bereich der Akutversorgung) durch die Schweizer Stimmbewölkerung wird Aquilana die Rahmenbedingungen für die Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen ab 2028 aktiv gestalten. Gleichzeitig bleiben die Herausforderungen hoch, insbesondere angesichts der weiterhin steigenden Gesundheitskosten und der regulatorischen Anforderungen.

Der offizielle Teil der Generalversammlung wurde durch musikalische Beiträge stilvoll umrahmt. Beim anschliessenden Apéro und Dinner ergaben sich zahlreiche Gelegenheiten zum persönlichen Austausch zwischen Versicherten, Gästen und Mitarbeitenden.

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich für ihr Kommen und ihr Vertrauen. Die Generalversammlung 2025 hat erneut eindrucksvoll gezeigt, dass Aquilana auch in herausfordernden Zeiten auf eine starke Gemeinschaft zählen kann. Wir freuen uns bereits heute auf die nächste ordentliche Generalversammlung, die am 8. Mai 2026 um 17 Uhr wiederum im «Trafo» in Baden stattfinden wird.



## Jahresrechnung 2024 – Stabilität trotz ausserordentlicher Belastungen

Nach dem bereits starken Kundenzuwachs im Vorjahr setzte sich das aussergewöhnliche Wachstum 2024 fort: Aquilana zählte per Jahresende rund 90'000 Versicherte in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung – fast doppelt so viele wie noch Ende 2022. Allein im Berichtsjahr 2024 entspricht dies einem Nettozuwachs von rund 18'000 Versicherten bzw. einem Anstieg um 25%. In der Folge stiegen die Prämieinnahmen gegenüber dem Vorjahr um 29,7% auf CHF 351,8 Mio.

Dieses markante Wachstum führte jedoch auch zu erheblichen Zusatzbelastungen im Risikoausgleich sowie zu einem erhöhten Rückstellungsbedarf. Entsprechend resultierte ein Unternehmensergebnis von CHF –13,0 Mio. Dennoch zeigt sich die Bilanz weiterhin solide: Die Bilanzsumme erhöhte sich auf CHF 467,1 Mio., das Eigenkapital blieb mit CHF 79 Mio. auf einem stabilen Niveau. Verwaltungsratspräsident Dieter Boesch stellte im Rahmen seines Referats an der diesjährigen Generalversammlung klar: «Wachstum in der Krankenversicherung ist ambivalent – kurzfristig belastet es die Solvenz, langfristig müssen Stabilität und Leistungsfähigkeit durch vorausschauende Steuerung gesichert bleiben.» Verwaltungsrat und Geschäftsleitung behalten deshalb die finanzielle Situation und insbesondere die Liquidität konsequent im Blick. Die Eigenkapitalbasis sowie ein stabiles Bilanzvolumen bilden dabei ein solides Fundament.

Erfreulich entwickelte sich die Kapitalanlagetätigkeit: Mit einer Rendite von 5,1% konnte Aquilana ein Finanzergebnis von CHF +22,17 Mio. erzielen. Dieser Ertrag trug wesentlich dazu bei, die operativen Verluste aus dem OKP-Bereich teilweise abzufedern. Der Verwaltungskostensatz (KVG und VVG) ist von 5,6% auf 4,9% gesunken und blieb auf einem branchenüblichen, effizienten Niveau. Zusätzlich konnten durch konsequentes Leistungskosten-Controlling hohe Einsparungen von rund CHF 5,1 Mio. (Vorjahr CHF 3,2 Mio.) erzielt werden – ein deutliches Zeichen für nachhaltiges Kostenbewusstsein und Effizienz.



QR-Code scannen und im Geschäftsbericht 2024 weitere Details einsehen.

## Komplexität meistern – Nähe bewahren

Die zunehmende Komplexität im Gesundheitswesen stellt auch für Aquilana eine zusätzliche, wachsende Herausforderung dar. Neue regulatorische Anforderungen seitens FINMA, BAG und Datenschutzbehörden sowie der steigende administrative Aufwand durch interne und externe Prüfungen verlangen nach strukturellen Anpassungen und vorausschauender Führung.

Aquilana begegnet dieser Entwicklung mit gezielten organisatorischen Massnahmen, dem Ausbau personeller Ressourcen und der Stärkung digitaler Prozesse. Ziel bleibt es, trotz zunehmender externer Anforderungen nah bei den Versicherten zu bleiben, individuelle Lösungen zu bieten und die Servicequalität dauerhaft zu sichern. Der strategische Fokus liegt weiterhin auf Qualität, Kundenorientierung und Digitalisierung. Denn nur so kann sich Aquilana in einem zunehmend regulierten und anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich behaupten – und gleichzeitig ihren Versicherten Stabilität und Nähe garantieren.

## Ausblick 2025 – Kurskorrektur sichert Stabilität

Nach zwei Jahren mit ausserordentlichem Wachstum wird Aquilana 2025 operativ wieder auf ein nachhaltigeres Niveau zurückgeführt. Per 1. Januar 2025 betreuen wir rund 66'000 OKP-Versicherte – ein Rückgang, der aufgrund der notwendigen Prämienanpassungen bewusst in Kauf genommen wurde, um die finanzielle Stabilität langfristig zu sichern.

Dank dieser Massnahmen erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr eine deutlich tiefere Belastung aus dem Risikoausgleich und einen geringeren Rückstellungsbedarf. Im Gegensatz zu den Vorjahren wird für das Geschäftsjahr 2025 wieder ein positives Unternehmensergebnis prognostiziert. Bei den Kapitalanlagen rechnen wir weiterhin mit einer positiven Entwicklung – wenn auch mit moderaterer Rendite als im Vorjahr. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung behalten dabei die finanzielle Lage konsequent im Blick und setzen weiterhin auf Effizienz, vorausschauende Planung und Stabilität.

# Im Interview

## Dr. Michael Willer, Geschäftsführer Eskamed AG / EMR

### Was ist die Rolle des EMR im Bereich der Komplementär- und Alternativmedizin in der Schweiz?

Seit 1999 prüft das EMR die Qualifikation von Therapeutinnen und Therapeuten der Komplementär- und Alternativmedizin (KAM – auch: Erfahrungsmedizin) und zeichnet sie mit dem EMR-Qualitätslabel aus. Fast alle Krankenversicherer nutzen das EMR-Qualitätslabel, um zu entscheiden, welche KAM-Leistungen sie im Rahmen von privaten Zusatzversicherungen vergüten. Das EMR ist – mit rund 27'000 Therapeutinnen und Therapeuten mit EMR-Qualitätslabel – der führende Schweizer Zertifizierer im Bereich der KAM.

## «Der Blick auf den ganzen Menschen ist ein sehr bedeutender Vorteil der KAM gegenüber der Schulmedizin.»

### Wie stellt das EMR die Qualität der zertifizierten Therapeutinnen und Therapeuten sowie der Therapiemethoden sicher?

Das EMR-Qualitätslabel ist jeweils ein Jahr gültig. Therapeutinnen und Therapeuten müssen jedes Jahr belegen, dass sie die geltenden Registrierungsbedingungen erfüllen und die geforderten Fort- und Weiterbildungen absolviert haben. Die Vergabe und Erneuerung des EMR-Qualitätslabels erfolgen nach einem standardisierten, qualitätsgesicherten Prozess.

Die Registrierungsbedingungen werden mit Berufsverbänden, Organisationen, Bildungsanbietern, Versicherern und Behörden abgestimmt und regelmässig aktualisiert. Neue Therapiemethoden werden geprüft und erst nach bestandener Aufnahme in der EMR-Methodenliste veröffentlicht.

### Was raten Sie Menschen, die sich erstmals mit Komplementär- und Alternativmedizin auseinandersetzen?

Ich rate ihnen, offen zu sein gegenüber Ansätzen, die den ganzen Menschen im Blick haben. Dazu gehört auch die Bereitschaft, selbst etwas zu tun, sich mit der eigenen

Situation und den aktuellen Beschwerden auseinanderzusetzen und möglicherweise notwendige Veränderungen tatsächlich anzupacken. Wichtig ist, dass man sich dafür gut qualifizierte Therapeutinnen und Therapeuten sucht. Und da wären wir bei der Suchplattform EMR-Guide ([www.emr.ch](http://www.emr.ch)), auf der die mit dem EMR-Qualitätslabel ausgezeichneten Fachpersonen zu finden sind.

### Wie entwickelt sich der Bereich Komplementär- und Alternativmedizin in der Schweiz aus Ihrer Sicht?

Das «KAM-Barometer 2024» zeigt, dass die KAM in der Schweiz grossen Zuspruch findet. Prognosen können wir keine machen, aber wir gehen davon aus, dass die Bevölkerung die KAM weiterhin stark nutzen wird. Ein Stichwort dazu sind chronische Erkrankungen, die aufgrund unseres Lebensstils zunehmen, oder auch Multimorbidität, also eine Mehrfacherkrankung. Der Blick auf den ganzen Menschen ist ein sehr bedeutender Vorteil der KAM gegenüber der Schulmedizin. So gibt es mehr und mehr Gesundheitsinstitutionen, die einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen und die Schulmedizin und KAM zur Integrativen Medizin verbinden.



**Dr. Michael Willer**

Geschäftsführer Eskamed AG / EMR



Mehr Informationen zum EMR  
finden Sie unter:  
[www.emr.ch](http://www.emr.ch)